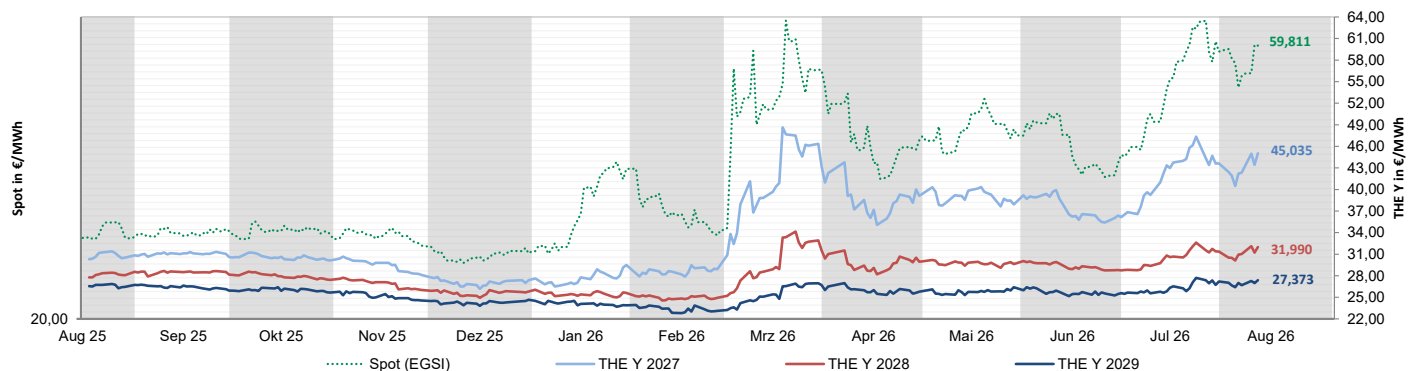


Gas - Marktübersicht

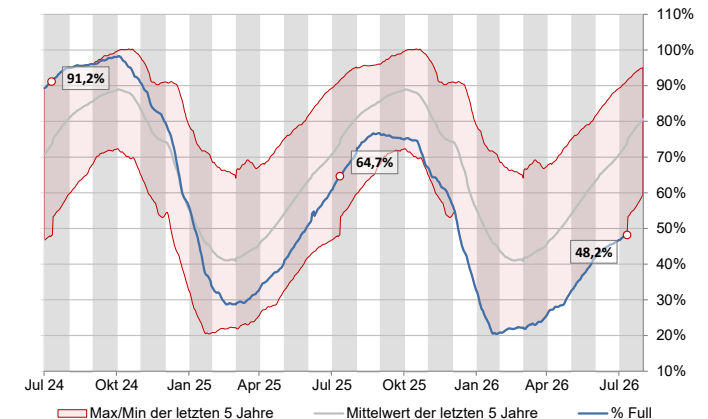
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	12.08.2026	05.08.2026	%	Hoch	Tief
THE Y 2027	45,035	40,486	+11,24%	48,640	27,876
THE Y 2028	31,990	30,117	+6,22%	34,149	24,748
THE Y 2029	27,373	26,397	+3,70%	27,708	22,803
THE Win 2026	61,068	52,430	+16,48%	62,843	30,990
THE Sum 2027	40,449	36,983	+9,37%	45,052	26,473
THE Win 2027	38,963	36,116	+7,88%	43,419	27,754
THE Sum 2028	29,199	27,929	+4,55%	31,050	23,112
THE Q4 2026	62,260	53,358	+16,68%	64,544	31,002
THE Q1 2027	59,848	51,481	+16,25%	61,102	30,978
THE Q2 2027	41,768	38,037	+9,81%	45,336	27,009
THE Q3 2027	39,144	35,941	+8,91%	44,772	25,943
THE Sept 2026	61,692	52,898	+16,62%	64,384	30,414
THE Okt 2026	62,179	53,604	+16,00%	64,741	30,463
THE Nov 2026	62,195	53,240	+16,82%	64,500	31,216
THE Dez 2026	62,403	53,226	+17,24%	64,390	31,334

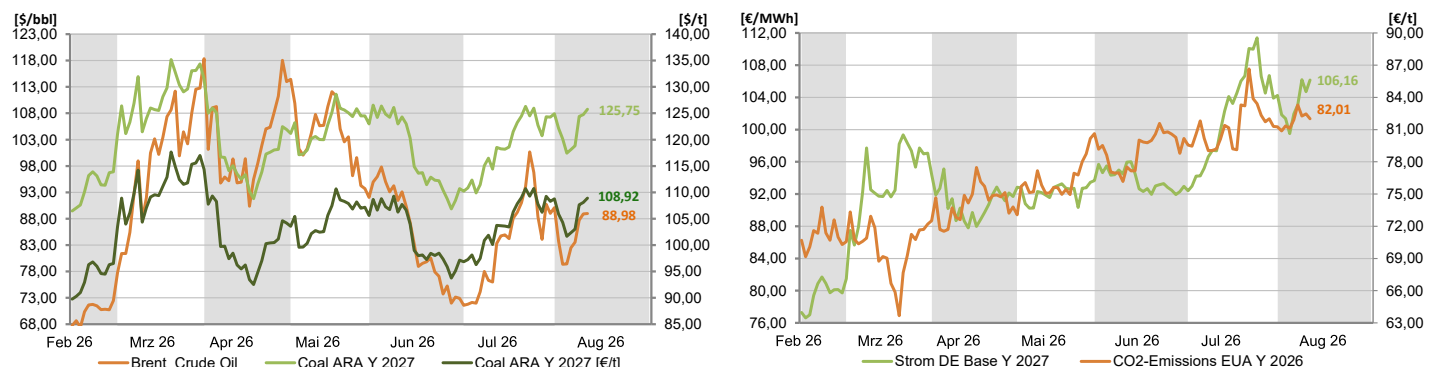
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

- Der Gasmarkt wurde weiterhin durch verlängerte Wartungsarbeiten in Norwegen, niedrige Lagerbestände und den Wettbewerb mit Asien um begrenzte LNG-Lieferungen gestützt. Zusätzlich Aufwärtsdruck erzeugen die stockenden Friedensgespräche zwischen den USA und dem Iran und die anhaltende Hitzewelle in Europa, die den Strombedarf für Klimaanlagen steigen lässt und damit den Gasverbrauch in der Stromerzeugung erhöht. Die Gaseinspeicherungen laufen weiterhin schleppend. Die EU-Gasspeicher waren am Mittwoch zu 59,32 % gefüllt. Im Vorjahr waren es zum gleichen Zeitpunkt 72,31%, wie Daten von Gas Infrastructure Europe zeigen. Die deutschen Gasspeicher waren zuletzt zu 47,28% gefüllt. Die Stromerzeugung aus Gaskraftwerken ist in mehreren westeuropäischen Ländern in diesem Sommer im Vergleich zu den Vorjahren um durchschnittlich ein Drittel gestiegen, da wiederholte Hitzewellen die Kernkraftproduktion stark reduzieren und die Wasserkraftressourcen verringern.
- Am Ölmarkt kam es zu einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung seit sechs Tagen. Die Hoffnungen auf ein baldiges Friedensabkommen im Nahen Osten hatten wieder abgenommen, nachdem in der Straße von Hormus zuletzt zwei Handelsschiffe angegriffen worden waren. Die Pläne zur Wiedereröffnung der Straße von Hormus scheinen ins Stocken geraten zu sein. Nach wie vor bleiben am Ölmarkt die militärischen Spannungen im Nahen Osten, die Lage an der Straße von Hormus sowie die Temperaturentwicklung in Europa die multi-variablen Einflussfaktoren.
- Parallel zum Gas- und Ölmarkt ging es am Kohlemarkt. Eine Hitzewelle und Dürre hatten zuletzt die Kernkraftproduktion, den Schiffstransport von Kohle sowie die Wasserkraft in ganz Europa belastet und dadurch die Nachfrage nach gasbefeuertem Erzeugung erhöht. Der Pegel am wichtigen Referenzpunkt Kaub – einem der breitesten und flachsten Abschnitte des Rheins – lag zuletzt bei 10 cm und damit bereits auf dem niedrigsten Stand seit Beginn der Aufzeichnungen 1880. Bis Sonntag wurde ein Rückgang auf 7 cm erwartet, wie aus Daten der Wasserstraßen- und Schiffsverkehrsverwaltung hervorging. Deshalb verbleiben nicht notwendige Lieferungen meist in den Häfen, wobei die kombinierten Kohlevorräte an drei wichtigen Trockenmassengutterminals in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen (ARA) laut Montel Schätzungen zuletzt ein Zwei-Jahreshoch von 4,3 Mio. t erreichten.
- Der CO₂-Markt zeigte sich in den vergangenen Tagen fester, wobei vor allem die Bewegungen am Strom- und Gasmarkt, das Wetter vor allem die Hitze ausschlaggebend waren. Zur verbesserten Stimmung dürfte beigetragen haben, dass diverse Konjunkturdaten in Europa in der abgelaufenen Woche nach oben gezeigt haben. Auf der anderen Seite dämpfen höhere Gaspreise die Nachfrage nach dem Energieträger und damit auch den Bedarf an Emissionszertifikaten. Außerdem sind Netto-Long-Positionen mit einem Anstieg der CO₂-Preise zusammengefallen. Spekulative Anleger haben ihre Netto-Long-Positionen in EU-Emissionszertifikaten (EUAs) in der vergangenen Woche um 5 % ausgebaut. Die Netto-EUA-Positionen von Investmentfonds stiegen am vergangenen Freitag auf 44,2 Mio. t, ein Anstieg um fast 2,3 Mio. t gegenüber dem Freitag der Vorwoche, so der jüngste ICE-Bericht zum Engagement der Händler.

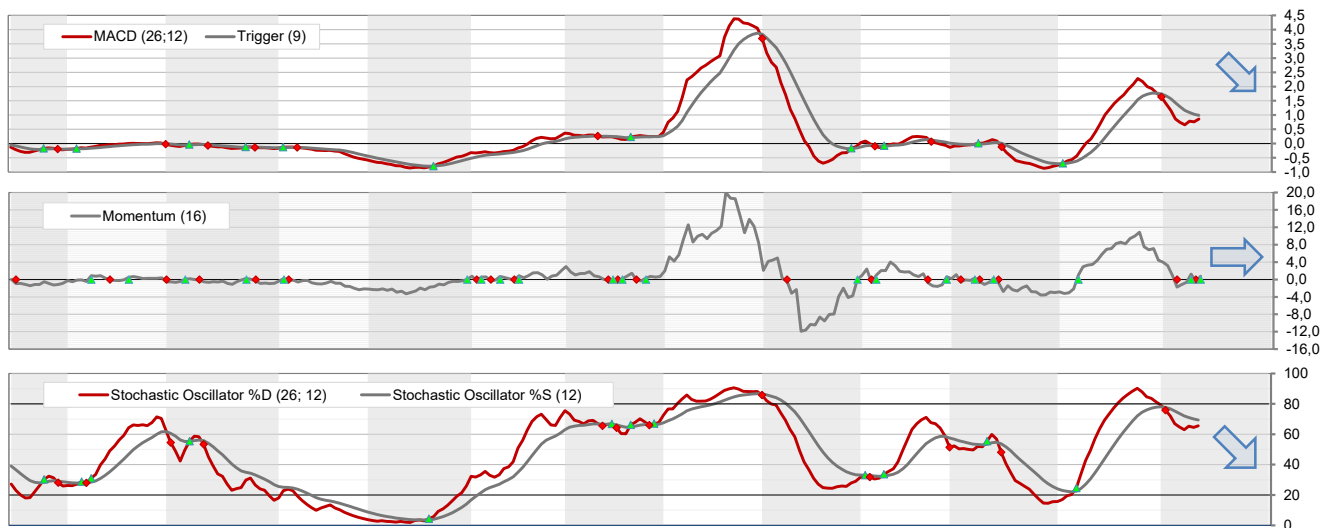
Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2027
Letzter Kurs: 45,04 (+1,61)

Ausblick: ➡



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Donnerstag bei € 41,80 und dem gestrigen Hoch € 45,04.
- Dabei wurde die 20-Tagelinie (€ 43,84) und die kurzfristige Unterstützung (€ 43,98) überlaufen. Geht es aufwärts, ist am oberen Bollingerband (€ 46,95) bzw. am Hoch vom 24. Juli (€ 47,675) mit einer Hürde zu rechnen. Das bisherigen Jahreshoch aus dem März liegt bei € 48,64. Darüber hinaus bzw. der psychologischen 50-Euromarke dringt die Preiskurve in charttechnisch unbekannte Regionen vor.
- Wird die 20-Tagelinie bei einem neuen Schwächeanfall aufgegeben, liegen an der 90-Tagelinie (€ 39,49) und am unteren Bollingerband (€ 40,73) die nächsten Haltepunkte. Ein Abtauchen an die Unterstützung aus dem April- und Junitief (€ 35,59) würde überraschen.
- Durch die momentane Gegenbewegung scheint der Abwärtstrend seit Ende Juli zu enden. Angesichts seiner Steilheit - der kurzfristige Widerstand liegt bei € 40,66, bis zum nächsten Bericht auf € 37,69 fallend - ist dies nicht verwunderlich.
- Aktuelle Notierung: € 44,08 - € 44,41 (12:06 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekaes
Marius Birkner
Horst Ziegler

rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de
marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2303
0951 / 77-2302
0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.